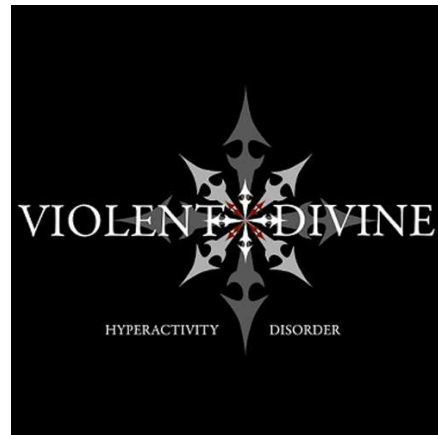


# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Violent Divine (S)  
Genre: Heavy Metal / Hard Rock  
Label: Metal Revelation  
Album Titel: Hyperactivity Disorder  
Spielzeit: 38:50  
VÖ: 04.12.2015



Am vierten Dezember erscheint das neue Album der Schweden Violent Divine, welches auf den Namen "Hyperactivity Disorder" hört.

Schon die ersten Takte überraschen einen positiv mit einem sehr gelungenen Einstieg für einen Longplayer. Das lässt ein Musikerherz sofort höher schlagen und verschafft einem ein Grinsen im Gesicht. Mit einem rotzigen, fetten Gitarrenriff wird der erste Song "For I Am Sin" eröffnet, die Strophe, auf die man dann ganz gespannt wartet, überzeugt einen komplett, denn sie steckt voller Energie und Power, fordert sofort zum Bangen und Tanzen auf. Der Refrain wird mehrstimmig gebrüllt und kann ebenfalls von jedem sofort laut mit gegröhlt werden.

In jedem Song steckt eine Menge aufgetauter Aggression, die sich in der Musik entladen kann. Was für ein Brett da auf einen zukommt, ist absolut umwerfend.

Hin und wieder erinnert mich das an Alter Bridge, und dieser Vergleich ist als Kompliment zu verstehen.

Mit "Beautiful Disaster", dem Song, der an vierter Stelle kommt, gönnen die Musiker einem eine kleine Verschnaufpause. Der Track ist ruhiger, aber gefühlvoller und man hört die feinfühligke Stimme von Mike, der nach all der Aggressivität auch sanfte Töne trällern kann. Mike erweist sich als absoluter Köhner seines Fachs und ist das Salz in der Suppe. Er bringt dieses gewisse Etwas und den Unterschied zu anderen Bands mit und somit hebt sich "Violent Divine" von der Masse ab, denn ohne diesen Gesang wäre die Scheibe eine ganze Portion uninteressanter.

Die Instrumentalisten verstehen es aber auch, die Power und Energie zu transportieren und mit jedem Riff und jedem Schlag einen zu überzeugen.

Sie sind genial auf einander eingespielt, tight und druckvoll. Mit songdienlichen Soli geizen sie nicht und somit hat man alles, was der Metal-Fan sich wünscht, miteinander kombiniert.

Fazit:

Genauso sollte Metal klingen. Ehrlich, aggressiv und voll auf die Zwölf. Ein Output, der die Jungs 100 % nach vorne bringt - verdient hätten sie es allemal. Violent Divine haben ein Gespür für gute, eingängige Songs und zeigen, dass sie eine Band sind, mit der in Zukunft zu rechnen ist.

Punkte: 9/10

Weblink: <http://www.facebook.com/violentdivine> , <http://www.violentdivine.se>

LineUp:

Mike - Vocals  
Sean-Joel - Guitar  
Oscar - Bass  
Simon - Drums

Tracklist:

01. For I Am Sin
02. Incubus
03. Restart My Heart
04. Beautiful Disaster
05. Temple Of Love
06. Fail
07. Worms Beneath
08. Drown
09. Heartbroken
10. Desolation Boulevard
11. Rain
12. Walking On Thin Ice
13. Bloodshared

Autor: Basser1971